

Wild - Gräser - Bestimmung

Bestimmungsmerkmale in der vegetativen Phase
(zusammengestellt von Jürgen Teucher)

Süßgräser (*Poaceae* = *Gramineae*)

Sauergräser (*Cyperaceae*)

Binsen- und Simsengewächse (*Juncaceae*)

Alle dargestellten und nachfolgend beschriebenen Wildgräser wurden im Erzgebirge aufgenommen. Es handelt sich in der folgenden Erklärung um ein schnelles Nachschlagewerk mit den wesentlichsten und markantesten Merkmalen für die Bestimmung von Wildgräsern.

Die optimale Bestimmung von Wildgräsern sollte nach Möglichkeit immer am Fundort erfolgen. Man hat das Umfeld, die Pflanzengesellschaft und die sonstigen Standortbedingungen. Kann die Bestimmung nicht am Fundort vorgenommen werden, ist es sinnvoll folgende Parameter zu notieren:

- Wuchsform (inkl. Ausläuferbildung, horstige Form oder geschlossener Rasen etc.)
- Standort mit Umfeld (Habitat und Pflanzengesellschaft)
- Farbe und Glanz der Blätter
- Form des Blatthäutchens
- Ährenform bei Süßgräsern
- Lichtverhältnisse (sonnig oder schattig)
- Ähre mit oder ohne Grannen
- Höhenlage
- Nutzungsart des Standortes (brach oder bspw. gemäht)
- Nährstoffverhalten (nährstoffreich, ausgehagert, mager, basenreich oder sauer)

1

Um eine Zuordnung oder eine genaue Bestimmung später durchführen zu können, sollten die Aufzeichnungen und Fotos so umfangreich und vielfältig wie möglich erfolgen.

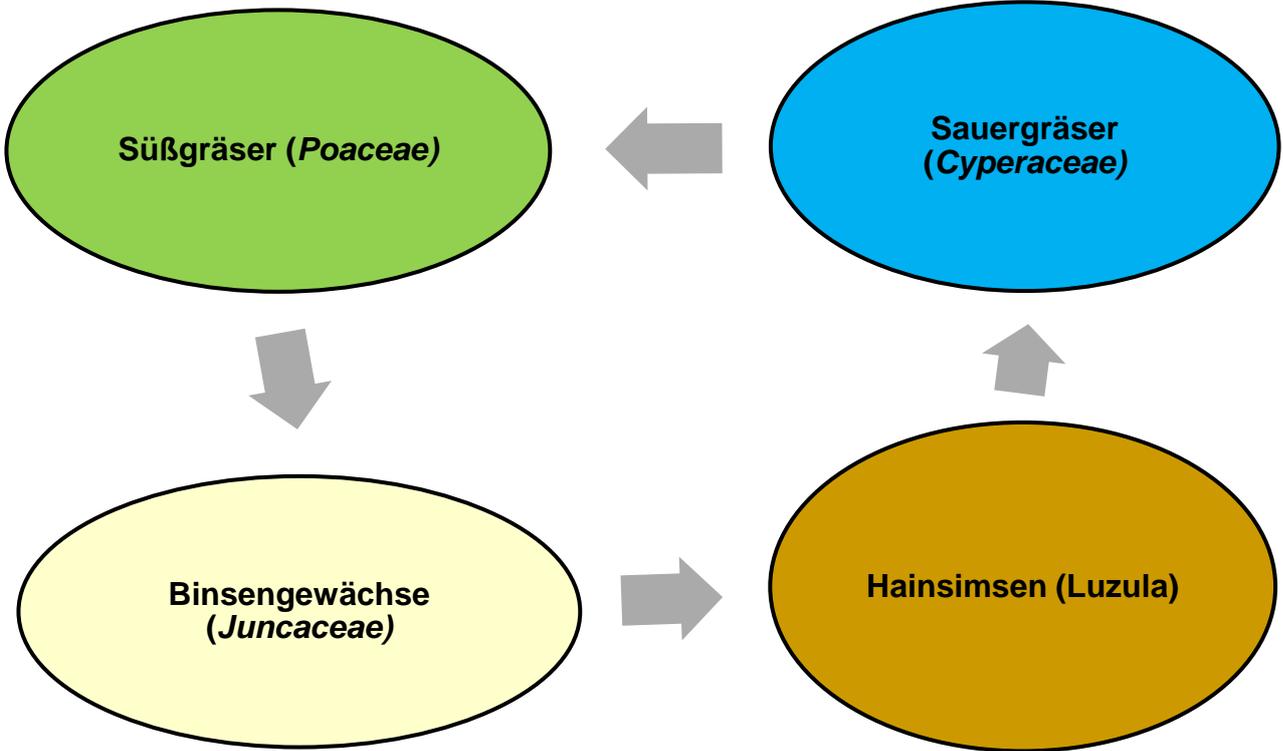
Wildgräser gehören mit zu den umfangreichsten Familien innerhalb der Blütenpflanzen und sind auch weltweit in allen Klimazonen verbreitet. Gräser sind geprägt von einem auffallenden Sproßaufbau, welcher aus Wurzel, Sproßachse und Blätter besteht. Durch ihre Fortpflanzungseigenschaften gehören die Wildgräser zur Abteilung der Samen- und Blütenpflanzen (Spermatophyta). Samenpflanzen werden in zwei Untergruppen eingeteilt, in Nackt- und Bedecktsamer. Die Gräser zählen aufgrund ihrer eingeschlossenen Samen zu den Bedecktsamern. Weiterhin gehören Gräser zu den einkeimblättrigen Pflanzen. Die Blätter sind bspw. von einer streifen -oder parallelnervigen Struktur geprägt. Man könnte es sicher noch fortführen. Doch in dieser Dokumentation werden die Wildgräser nur in vier Hauptgruppen unterteilt und es geht um die wichtigsten Merkmale.

Beachten Sie bitte die Nährstoffbedingungen: Je nach Nährstoffverhalten können die Gräser bspw. tiefgrün (satt) oder blassgrün vorkommen. Je höher der Nährstoffvorrat, je dunkler und gesättigter sind die Pflanzen.

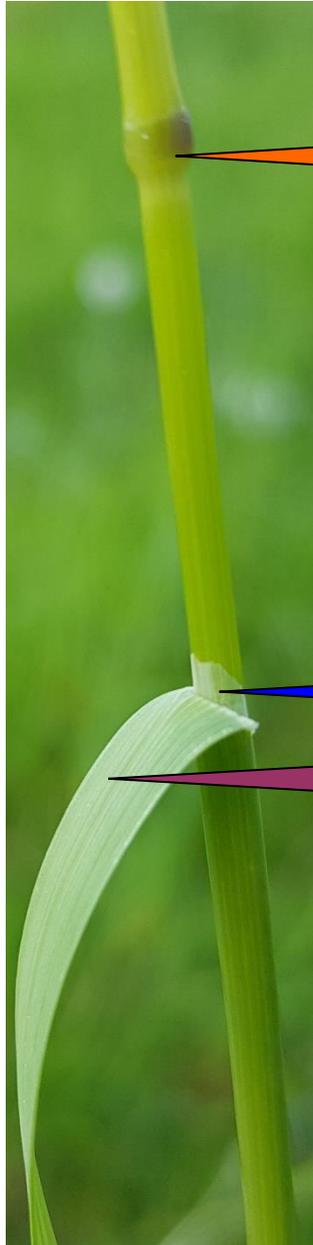
Inhaltsverzeichnis:

Einleitung	1
Darstellung der 4 Hauptgruppen	4
Aufbau Süßgräser	5
Blattformen - Süßgräser	6-7
Wolliges Honiggras: <i>Holcus lanatus</i>	8
Weiches Honiggras: <i>Holcus mollis</i>	9
Borstgras: <i>Nardus stricta</i>	10
Wiesen- Fuchsschwanz: <i>Alopecurus pratensis</i>	11
Wiesen- Lieschgras: Timothe / <i>Phleum pratense</i>	12
Rasen- Schmiele: <i>Deschampsia cespitosa</i>	13
Draht- Schmiele / Geschlängelte Schmiele: <i>Deschampsia flexuosa</i>	14
Gewöhnliche Quecke: <i>Elymus repens</i>	15
Deutsches Weidelgras: Lolch / <i>Lolium perenne</i>	16
Gemeines Ruchgras: <i>Anthoxanthum odoratum</i>	17
Rot- Schwingel: <i>Festuca rubra</i>	18
Wiesen- Schwingel: <i>Festuca pratensis</i>	19
Riesen - Schwingel: <i>Festuca gigantea</i>	20
Wiesen Rispengras: <i>Poa pratensis</i>	21
Gemeines Rispengras: <i>Poa trivialis</i>	22
Hain - Rispengras: <i>Poa nemoralis</i>	23
Einjähriges Rispengras <i>Poa annua</i>	24
Berg-Rispengras: <i>Poa chaixii</i>	25
Rotes Straußgras : <i>Agrostis capillaris</i>	26
Weißes Straußgras: <i>Agrostis stolonifera</i>	27
Hunds-Straußgras: <i>Agrostis canina</i>	28
Knäuelgras: <i>Dactylis glomerata</i>	29
Nickendes Perlgras: <i>Melica nutans</i>	30
Dreizahn: <i>Danthonia decumbens</i>	31
Rohr-Glanzgras: <i>Phalaris arundinacea</i>	32
Flutender Schwaden: <i>Glyceria fluitans</i>	33
Glatthafer: <i>Arrhenatherum elatius</i>	34
Goldhafer: <i>Trisetum flavescens</i>	35
Aufrechte Trespe: <i>Bromus erectus</i>	36
Gewöhnliches Zittergras: <i>Briza media</i>	37
Wiesen-Kammgras: <i>Cynosurus cristatus</i>	38
Pfeifengras: <i>Molinia caerulea</i>	39

	Sauergrasgewächse (Cyperaceae) / Riedgrasgewächse	40
	Pillen Segge: <i>Carex pilulifera</i>	41
	Hasenpfoten Segge: <i>Carex leporina</i>	42
	Igel Segge: <i>Carex echinata</i>	43
	Wiesen Segge: <i>Carex nigra</i>	44
	Bleiche Segge: <i>Carex pallescens</i>	45
	Gelb Segge: <i>Carex flava</i>	46
	Aufsteigende Gelb-Segge: <i>Carex demissa</i>	47
	Schuppenfrüchtige Gelb-Segge: <i>Carex lepidocarpa</i>	48
	Behaarte Segge: <i>Carex hirta</i>	49
	Schnabel-Segge: <i>Carex rostrata</i>	50
	Schlank-Segge: <i>Carex acuta</i>	51
	Grau-Segge: <i>Carex canescens</i>	52
	Floh-Segge: <i>Carex pulicaris</i>	53
	Wenigblütige Segge: <i>Carex pauciflora</i>	54
	Frühe Segge: <i>Carex praecox</i>	55
	Frühlings-Segge: <i>Carex caryophyllea</i>	56
	Hirse-Segge: <i>Carex panicea</i>	57
3	Zittergras-Segge: <i>Carex brizoides</i>	58
	Sparrige Segge: <i>Carex muricata</i> agg.	59
	Rispen-Segge: <i>Carex paniculata</i>	60
	Gattung: Binsen – Juncus	61
	Flatter Binse: <i>Juncus effusus</i>	61
	Knäuel Binse: <i>Juncus conglomeratus</i>	62
	Sparrige Binse: <i>Juncus squarrosus</i>	63
	Gattung: Hainsimsen – Luzula	64
	Feld-Hainsimse: <i>Luzula campestris</i>	64
	Vielblütige Hainsimse: <i>Luzula multiflora</i>	65
	Große Hainsimse: <i>Luzula sylvatica</i>	66
	Schmalblättrige Hainsimse: <i>Luzula luzuloides</i>	67
	Gattung: Wollgräser – Eriophorum	68
	Schmalblättriges Wollgras: <i>Eriophorum angustifolium</i>	68
	Scheiden-Wollgras <i>Eriophorum vaginatum</i>	69
	Gattung: Simsen – Scirpus	70
	Wald-Simse: <i>Scirpus sylvaticus</i>)	70
	Quellenverzeichnis	71



Süßgräser (*Poaceae* = *Gramineae*)



Stängelknoten (Nodus)

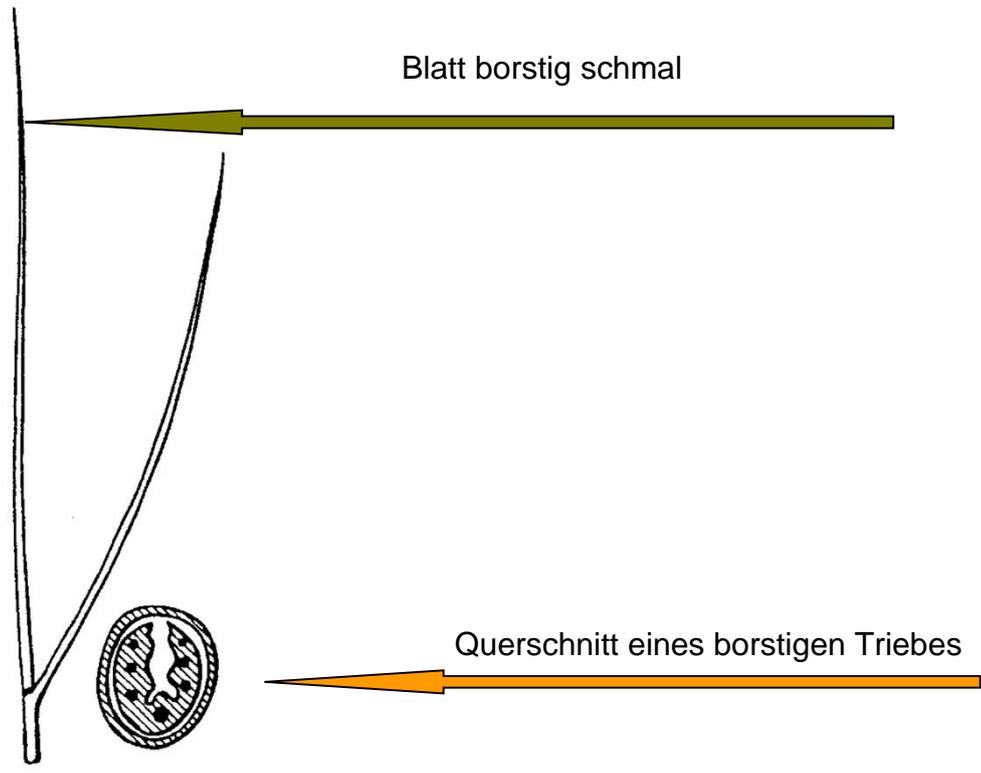
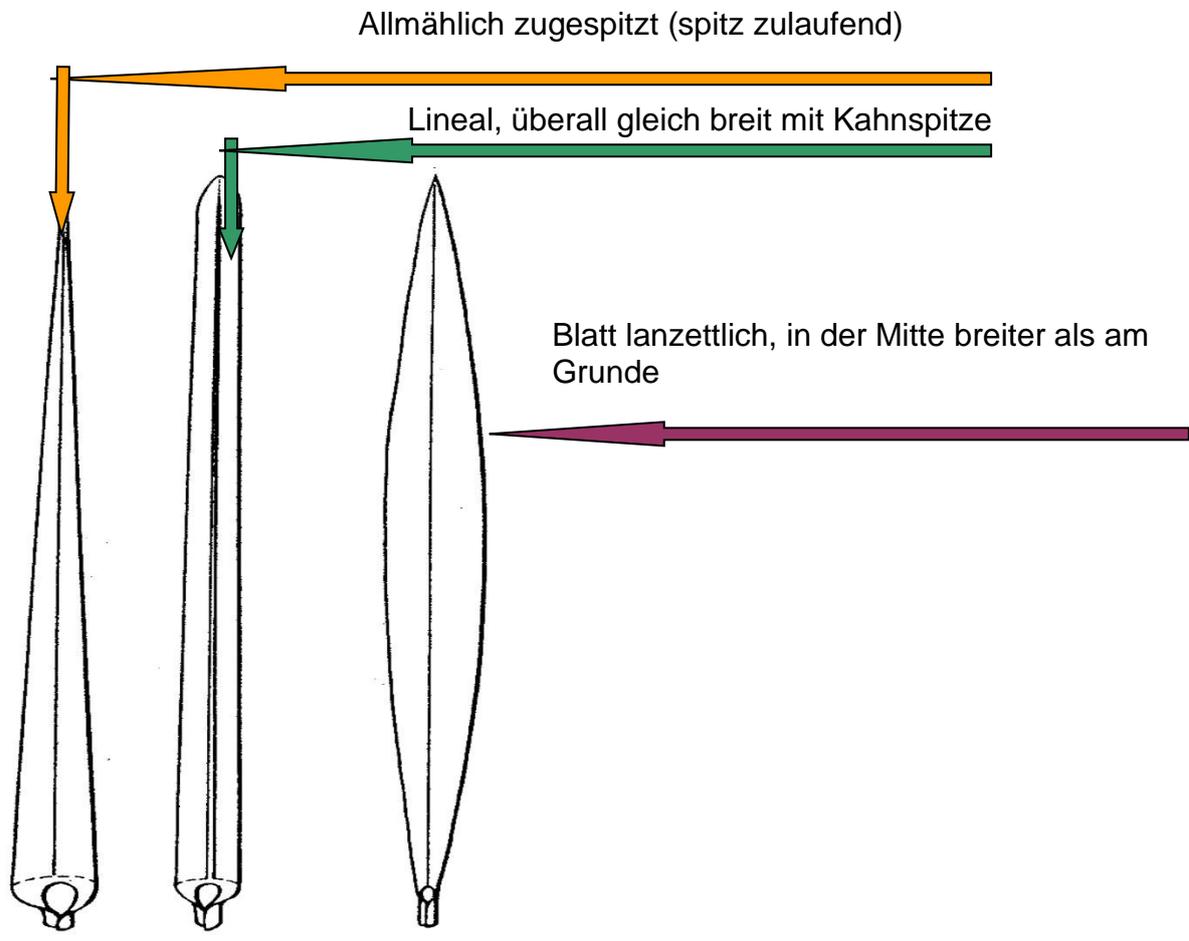
Blatthäutchen (Ligula)

Blattspreite (Lamina)

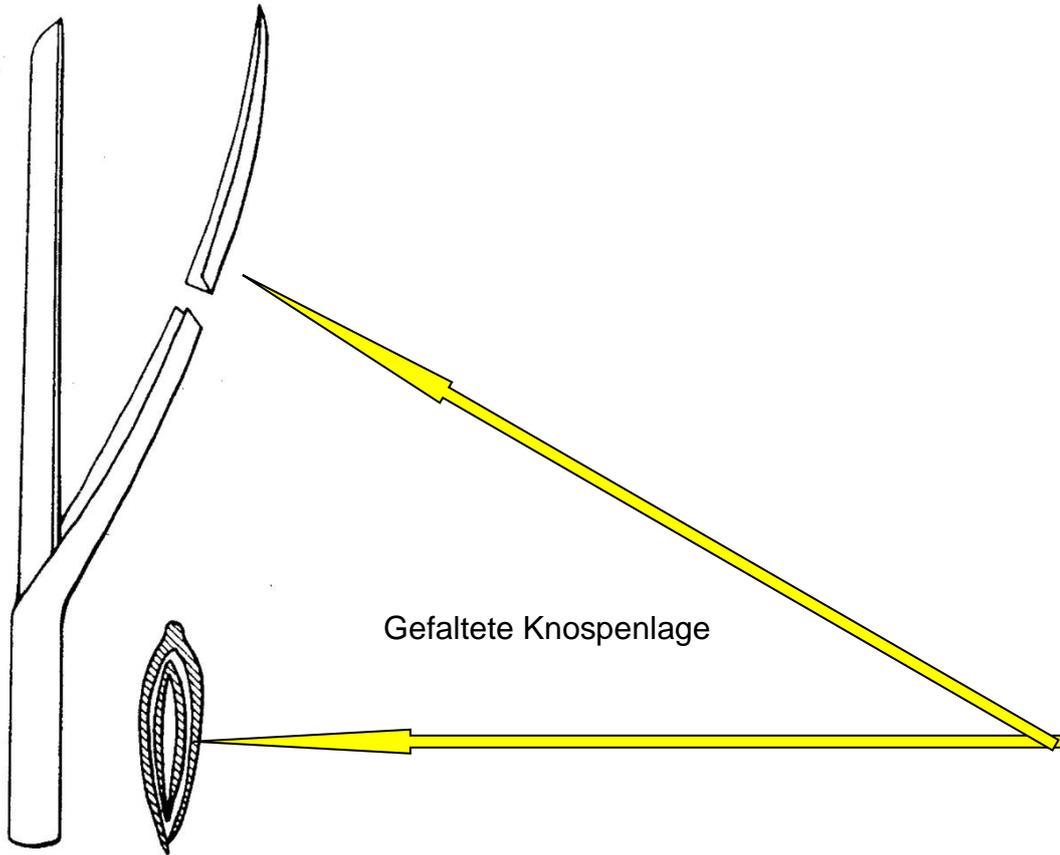
Blattgrund

Blattscheide (Vagina)

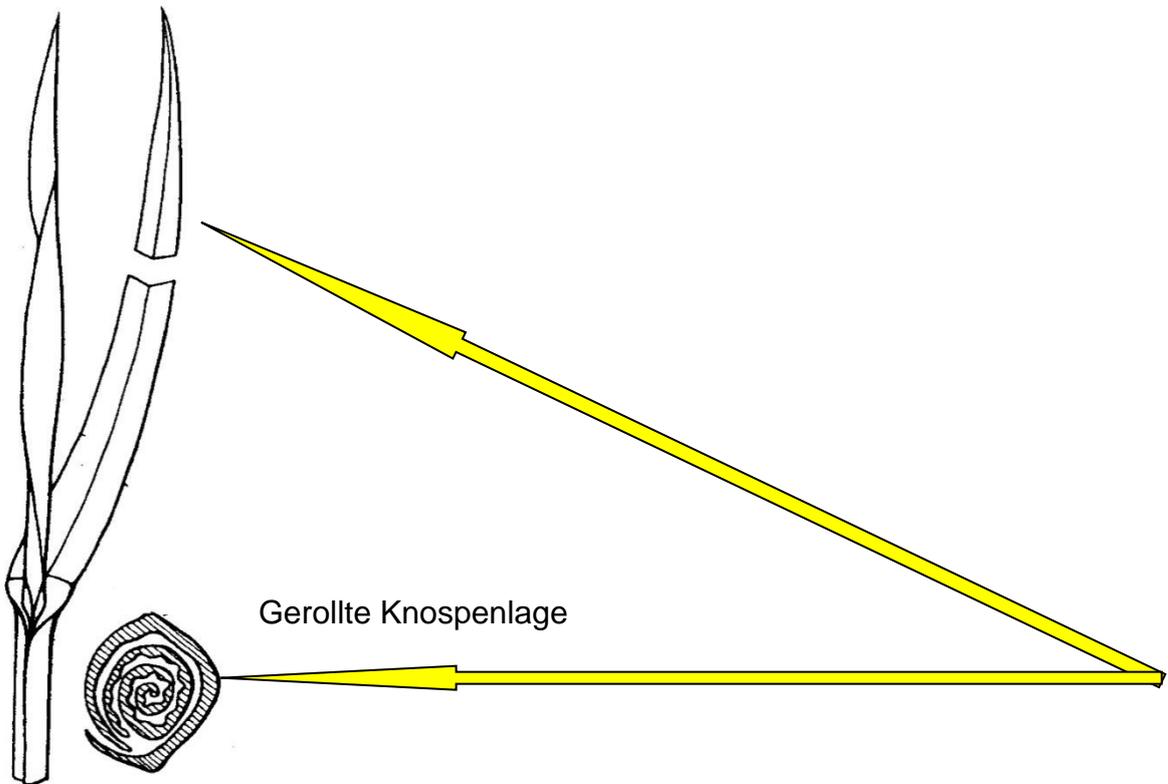




Quelle: Gräserbestimmungsschlüssel - KLAPP & OPITZ
 geändert: Jürgen Teucher



7



Wolliges Honiggras: *Holcus lanatus*

- 0,30 - 1,00 m, 6 – 8
- Stängel und Fruchtknoten behaart (weichhaarig, flaumig behaart)
- Blattspreiten auch behaart (Außenseiten/Blatt)
- Blatthäutchen 1 – 4 mm lang, ungeteilt
- Blätter 3-10 mm breit und bis 20 cm lang
- feuchte, kalkarme Wiesen, Flachmoore u. Torfböden
- Farbe → blaugrün
- Blattscheiden → Rücken rundlich, kahl oder wenig behaart



Weiches Honiggras: *Holcus mollis*

- 0,30 – 0,80 m, 6 - 8
- Stängel glatt nur an Fruchtknoten behaart
- Blatthäutchen ganzrandig, 1 – 5 mm lang
- Kalk meidend, saure Äcker, Waldschläge u. schattige Wiesensäume
- unterirdische Ausläufer bildend
- Farbe → blaugrün



Borstgras: *Nardus stricta*

- 0,10 – 0,30 m, 5 - 7
- dichte, graugrüne Horste (Büschel) bildend
- Blätter mit Borsten, besonders ältere Blätter
- Brettartiges Rhizom
- saure Magerrasen und –weiden, Moorränder und Heiden
- kalkmeidend
- Blatthäutchen stumpf, 1 – 2 mm lang
- keine Hüllspelzen, Deckspelze kurzgrannig und dunkel



Wiesen- Fuchsschwanz: *Alopecurus pratensis*

- 0,30 – 1,00 m, 5-6
- Ährenrispe,
- Granne an Deckspelze, bewimpert
- feuchte, nährstoffreiche Wiesen
- Staubbeutel später braun
- Rhizom kurz kriechend
- wenn Ripse abziehbar - dann *Alopecurus pratensis*



Wiesen- Lieschgras / Timothe: *Phleum pratense*

- 0,40 – 1,50 m, 6-8
- Ährenrispe/Walzen-Ähre (2 – 30 cm lang), selten violett gezeichnet
- stets unbewimpert
- Blatthäutchen stumpf, bis 6 mm lang
- Blattspreite bis 8 mm breit und bis 40 Zentimeter lang
- Ährenrispe nicht abziehbar
- mäßig, nährstoffreiche u. feuchte Fettwiesen



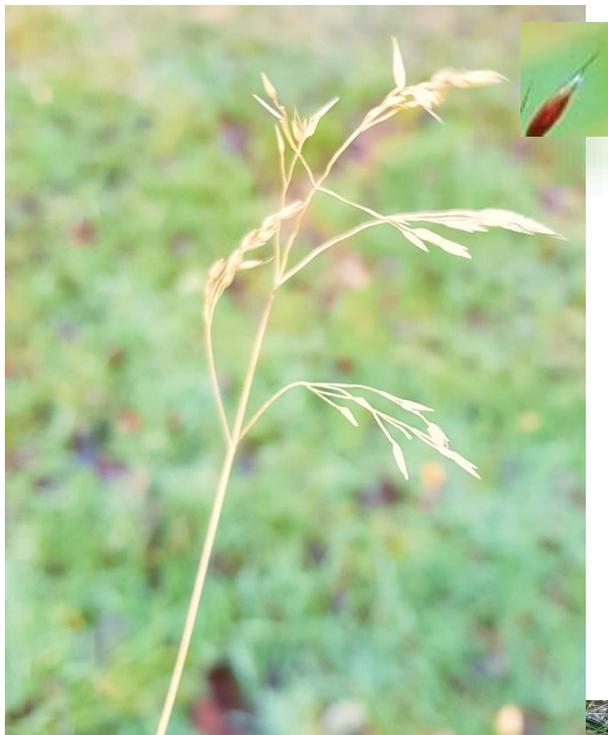
Rasen- Schmiele: *Deschampsia cespitosa*

- 0,30 – 1,50 m, 6 - 7
- ohne Granne
- Horste bildend
- Blatthäutchen sehr schmal, aber bis 15 mm lang
- feuchte, flachmoorige Wiesen
- Rispe mit 5 oder mehr Ästen im unteren Rispenbereich
- Hüllspelzen etwas länger als Deckspelzen



Draht- Schmiele / Geschlängelte Schmiele: *Deschampsia flexuosa*

- 0,30 – 0,60 m, 6 – 8
- Ährchen hellbräunlich, manchmal wie die Rispenäste violett überlaufen
- geschlängelte Rispenäste
- leicht hängend, zwei Äste bildend
- später drahtige, schlängelnde Stängelform
- begrannt
- Ausläufer
- Blatthäutchen stumpf, bis 3 mm lang
- sehr lockere Rispe, offen
- Horstpflanze



Gewöhnliche Quecke: *Elymus repens*

- 0,30 – 1,50 m, 6 – 8
- Ausläufer bildend
- Blattgrund mit Öhrchen
- Blüte dicht wechselseitig angeordnet, nicht gegenständig
- Blätter meist stängelumfassend behaart, am freien Rand unbewimpert
- frische bis trockene ruderale Flächen, Brachen, Äcker und Ufersäume
- lange Ährchen mit lanzettlichen Hüllspelzen



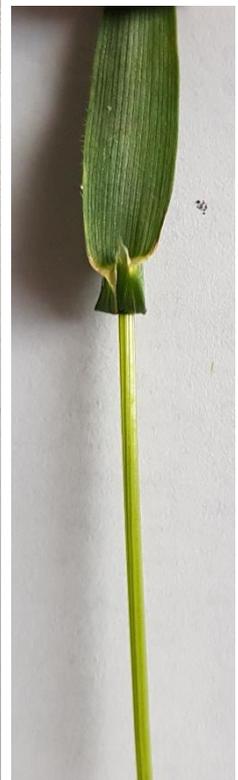
Deutsches Weidelgras / Lolch: *Lolium perenne*

- 0,10 – 0,60 m, 5 – 10
- mit Deckspelze unten
- Blätter nicht behaart und stängelumfassend
- Blatt mit 8-10 deutlichen Riefen
- Ährchen nicht begrannt
- Fettweiden und Wege - Neuansaat
- Stängel unten geknickt
- keine Ausläufer



Gemeines Ruchgras: *Anthoxanthum odoratum*

- 0,15 – 0,45 m, 5 – 6
- Ährenrispe länglich, walzenförmig
- nicht oder kaum verzweigt
- ärmere Wiesen und Weiden
- Blattscheide behaart
- Blütenstand gedrungen
- Kuminhaltig / Cumarin (Bitterstoff)



Rot- Schwingel: *Festuca rubra*

- 0,30 – 0,80 m, 6 – 7
- Blattspreiten der Grundblätter zusammengefaltet, daher dick borstig u. steif
- Blätter schmal mit 5-8 starken Riefen
- Pflanze lockerrasig, graugrün
- Ährchen rötlich
- 4 – 6 blütig, bräunlich, später schwarz-violett
- jede Spelze kurz begrannt – bis 3 mm
- Blattscheide nicht stängelumfassend
- Blatthäutchen sehr kurz, meist nur schmaler Saum



Wiesen- Schwingel: *Festuca pratensis*

- 0,40 – 1,00 m, 6 – 7
- Blätter 3-5 mm breit und 10 – 20 cm lang, rinnig
- nährstoffreiche Fettwiesen, Weiden, Moore, Halbtrockenrasen
- unbegrannt
- Rispe einseitig
- nicht gegenständig



Riesen - Schwingel: *Festuca gigantea*

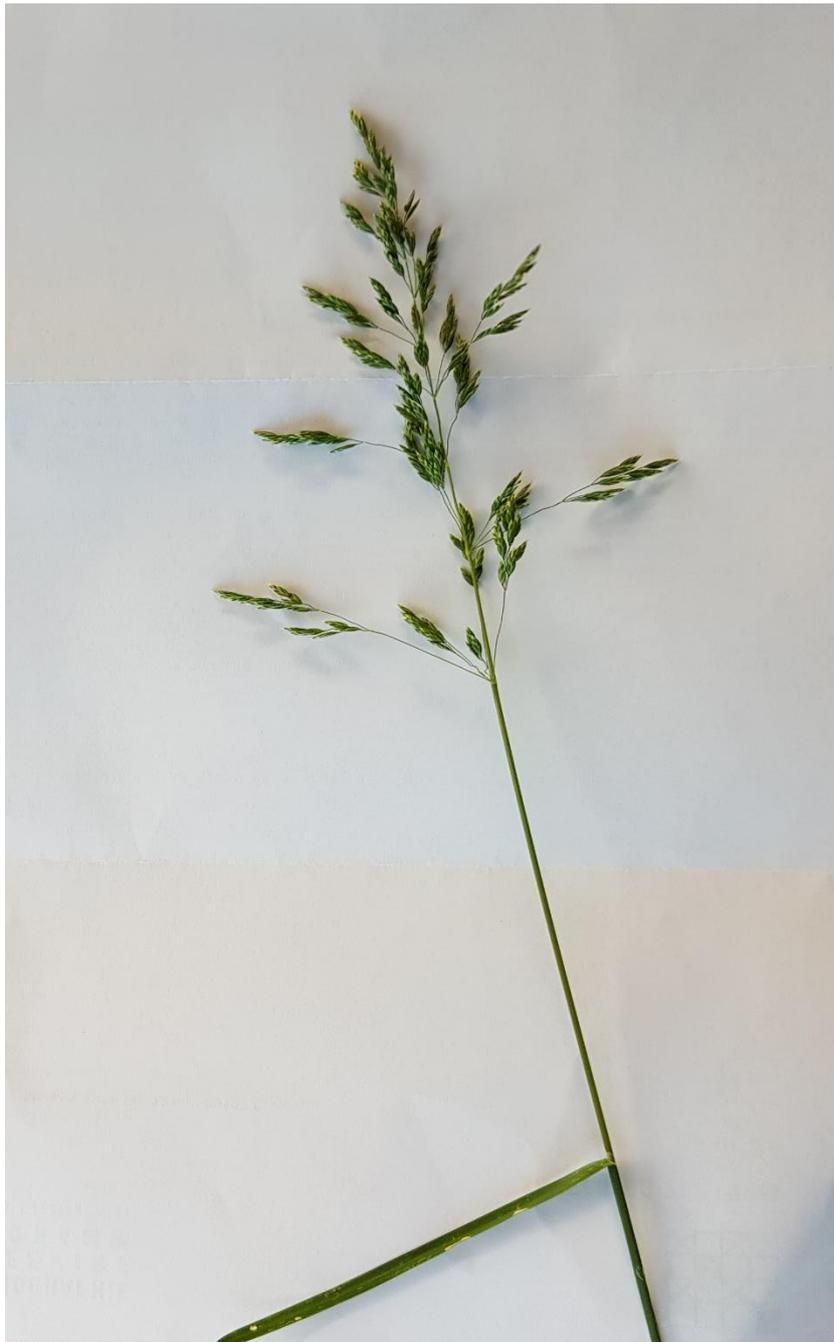
- 0,60 – 1,50 m, 7 - 8
- weißliche Ohrchen, den Halm umfassend
- Laub-Mischwälder, Waldschläge, Waldsaum
- deutlich begrannt
- Rispe einseitig
- nicht gegenständig



Wiesen Rispengras: *Poa pratensis*

- 0,20 – 0,90 m, 5 – 6
- Quirlrispe, pyramidenförmig
- nährstoffreiche Wiesen, Weiden
- Deckspelzen 3-5 mm lang, unbegrannt
- längere Blattfurche
- Blattscheide nicht stängelumfassend
- Blätter kurz, rinnig, bis 5 mm breit – (Kahnfurche)
- Blatthäutchen gestutzt
- Blatthäutchen kurz, bis 1 mm lang
- Stängel leicht geschlängelt und glatt

21



Gemeines Rispengras: *Poa trivialis*

- 0,50 – 0,90 m, 6 – 7
- feuchtere Standorte als *pratensis*
- Deckspelzen mit 5 starken Nerven
- Deckspelzen am Grund mit Haaren
- Blatthäutchen spitz, bis 7 mm lang
- Blätter länger als *pratensis* und meist $\frac{1}{2}$ mal gedreht
- Blüte (Spelzen) feiner und Rispe weniger geschlängelt
- Stängel unten rau



Hain - Rispengras: *Poa nemoralis*

- 0,30 – 0,80 m, 6 – 7
- Blätter allmählich spitz zulaufend, 1-2 / 3 mm breit
- Blätter am Halm rechtwinklig abstehend (auffällig!)
- unterer Rispenast meist nur mit 2 grundständigen Zweigen
- Blatthäutchen minimal oder fehlend
- ohne Ausläufer
- Laub- Mischwald/Gebüsche, Ruderalstellen

23



Einjähriges Rispengras *Poa annua*

- 0,02 – 0,30 m, 1 – 12
- Einjährige und ausdauernde Pflanze
- Blatthäutchen 2 bis 4 mm
- Trittrassenfluren
- Doppelrille und Kahnspitze
- hellgrüne Blattfarbe



Berg-Rispengras: *Poa chaixii*

- 0,60 – 1,20, 6 – 7
- Blatthäutchen kurz, bis 1,5 mm lang und stumpf
- Ährchen 8-9 mm lang
- Blätter sehr breit (Kahnfurche)
- montane bis subalpine, frische Wiesen und Weiden
- kalkmeidend



Rotes Straußgras : *Agrostis capillaris*

- 0,20 – 0,80 m, 6 – 7
- Spelze behaart
- Ausläufer bildend
- Stängel unterhalb des Blütenstandes oft rau
- Blätter unbehaart
- Blatthäutchen kurz, 0,5 – 2 mm lang
- Ährchen meist rot-violett überlaufen
- 5 - 7 Äste bildend



Weißes Straußgras: *Agrostis stolonifera*

- 0,10 – 0,70 m, 6 – 7
- Spelze und Spelzenstiel behaart
- horstig wachsend
- Blatthäutchen 6 mm lang zerschlitzt, weiß
- meist unbegrannt
- 7 Äste bildend



Hunds-Straußgras: *Agrostis canina*

- 0,20 – 0,60 m, 6 – 8
- Spelze behaart und Spelzenstiel z.T. behaart
- Weiche, graugrüne Blätter
- dichtbüschlige, feinblättrige Kriechtriebe
- Feuchtheiden, nasse nährstoffreiche Torf-und Sandböden
- begrannt
- langes Blatthäutchen
- 5 - 7 Äste bildend



Knäuelgras: *Dactylis glomerata*

- 0,50 – 1,20 m, 6 - 9
- Pflanze graugrün
- Blätter 4 – 10 mm breit – oberstes aufrechtstehend
- Rispe stark geknäult
- Blatthäutchen 3 – 5 mm lang und zerschlitzt
- dichtstehender, geknäuelter Blütenstand
- Blattscheide stängelumfassend
- nährstoffreiche Standorte

29



Nickendes Perlgras: *Melica nutans*

- 0.30 – 0.60 m, 5 - 6
- Pflanze grasgrün, lockerrasig
- Grundachse dünn, kriechend
- Blatthäutchen äußerst kurz
- Hüllspelze braunrot
- Wurzel bis 0,5 Meter tief



Dreizahn: *Danthonia decumbens*

- 0,10 - 0,60 m, 6 - 8
- dicht horstförmiges Gras
- glatt unbehaart
- Blatthäutchen fehlend, nur dichter Haarkranz
- Blattscheide auf der Rückseite rund und behaart



Rohr-Glanzgras: *Phalaris arundinacea*

- 0,80 – 2,50 m, 6 – 7
- Ährchen in ausgebreiteter, etwas geknäulter Rispe
- Schilfartiges, hohes Gras
- aufgeblühte Rispe – pyramidenförmig
- Uferröhrichte, Erlenbrüche, Auen-Wälder



Flutender Schwaden: *Glyceria fluitans*

- 0,40 – 1,00 m, 5 – 8
- lockere Horste bildend
- Deckspelzen, siebennergig, 6 bis 7,5 mm lang
- Verlandungsanzeiger
- oftmals im flachen Wasser



Glatthafer: *Arrhenatherum elatius*

- 0,50 – 1,50 m, 6 – 7
- 1 gekniete Granne (mehr untere Lagen–planar bis kollin, auch mittlere Berglagen)
- Blatthäutchen glatt, 1 – 3 mm
- Fettwiesen, Ruderalstellen, Brachen und Wegränder
- Blütenstand Rispenform



Goldhafer: *Trisetum flavescens*

- 0,20 – 0,80 m, 5 - 6
- Blattscheide parallelnervig
- Ährchen goldgelb
- Rispe bis 20 cm lang
- Blatthäutchen 1mm lang
- z. T. mit oberirdischen kriechenden Ausläufern
- Fettwiesen und Steinschutthalden im Bergland u. Alpen
- 3 Grannen



Aufrechte Trespe: *Bromus erectus*

- 0,40 – 1,00 m, 6 – 8
- viele Grannen
- Stängel unterhalb des Blatthäutchen nicht behaart
- Blattspreite behaart
- aufrechte Wuchsform



Gewöhnliches Zittergras: *Briza media*

- 0,20 – 0,60, 5 – 6
- Blüte, lockere und pyramidenförmige Rispenform
- Herzförmige und lang gestielte Ährchen (Herzelgras)
- magere, ungedüngte Wiesen



Wiesen-Kammgras: *Cynosurus cristatus*

- 0,30 – 0,60, 6 – 7
- Blütenstand - Rispenform
- Kurze, verzweigte Rispenäste
- Ährchengruppen dicht zusammenstehend
- Kurzes Blatthäutchen 0,5 bis 1,5 mm



Pfeifengras: *Molinia caerulea*

- 0,30 – 0,90, 7 – 10
- raue Blätter, farbig auffallend blaugrün bis blaugrau
- Blätter im Herbst gelb bis rotbraun
- dominantes Gras
- ausdauernde, krautige Pflanze
- dichte Horste bildend
- Nährstoffeinlagerung im Herbst in einer Verdickung an der Stängelbasis



Sauergrasgewächse (Cyperaceae) / Riedgrasgewächse
Stängel im Querschnitt dreikantig



Narbe

Utriculus

Spelze

weiblich



♂ Ähre

♀ Ähre



Pillen Segge: *Carex pilulifera*

- 0,10 – 0,40 m, 4 – 5
- Tragblätter direkt unter Fruchtkörper
- geriebene Wurzel riechen nach Baldrian
- Fruchtschläuche hellgrünlich-gelb (grauweiß)
- mäßig trockene bis wechselfeuchte Standorte



Hasenpfoten Segge: *Carex leporina*

- 0,20 – 0,70 m, 5 – 8
- gedrungene Hasenpfotenform (eiförmige Ährchen)
- harte Stellen, Fahrspuren
- Schläuche bräunlich



Igel Segge: *Carex echinata*

- 0,05 – 0,30 (40) m, 5 – 6
- sternförmige Fruchtkörper
- Schläuche grün bis braun
- Feuchtwiesen, Flach- und Zwischenmoore



Wiesen Segge: *Carex nigra*

- 0,10 – 0,50 (0,70) m, 5 – 7
- Stängel graugrün
- Spelzen schwarz, grün gekielt
- bevorzugt alle feuchten Standorte, Kalkmeidend



Bleiche Segge: *Carex pallescens*

- 0,20 – 0,45 m, 4 – 7
- Schläuche stumpf, völlig ohne Schnabel, gelbgrün (hell)
- dichtrasige Pflanze
- frische bis wechselfeuchte magere Wiesen und Waldschläge



Gelb-Segge: *Carex flava*

- 0,05 – 0,60 m, 5 - 9
- Pflanze deutlich gelbgrün
- Blätter 2 – 5 mm breit, flach oder rinnig
- Schläuche etwas aufgeblasen, reif zitronengelb bis gelbgrün
- Schnabel ist etwa 3 mm lang, Schlauch insgesamt 3,5 bis 7 mm lang
- Flach- und Zwischenmoore



Aufsteigende Gelb-Segge: *Carex demissa*

- 0,05 – 0,30 m, 5 – 7
- Stängel aufsteigend, bogenförmig
- grasgrüne Laubblätter, 2 - 4 mm breit
- hat kurz gestieltes, endständiges ♂ Ährchen, ca. 10 bis 20 mm lang
- meist zwei bis drei ♀ Ährchen
- Fruchtschläuche 3 bis 4 mm lang
- Ährchen etwas voneinander getrennt



Schuppenfrüchtige Gelb-Segge: *Carex lepidocarpa*

- 0,20 – 0,50 m, 5 – 8
- deutlich endständiges, gestieltes ♂ Ährchen, bis 25 mm lang
- darunter 2 seitliche ♀ Ährchen
- Schläuche zunächst grün, später verblasst gelblich, 4,5 mm lang
- Flach- und Zwischenmoore



Behaarte Segge: *Carex hirta*

- 0,10 – 0,80 m, 5 – 6
- ♀ Blüte mit 3 Narben
- Schläuche gleichförmig behaart, gelbgrün
- Stängel mit mehreren Ähren
- obere alle ♂, untere nur ♀
- Ruderalstellen, wechselfeuchte, gestörte Wiesen, Waldschläge



Schnabel-Segge: *Carex rostrata*

- 0,30 – 0,70 m, 5 – 7
- Schlauch mit sichtbarem Schnabel
- Großseggenriede, Flachmoore, Ufersäume
- Teilweise auch im Wasser stehend



Schlank-Segge: *Carex acuta*

- 0,60 – 1,50 m, 5 – 6
- Pflanze unten braun
- auffällig dreikantig und sehr rauer Stängel
- aufrechtstehende Blütenstängel
- kleine Bestände bildend
- sicker- oder wechselfeuchte, mäßig saure Standort



Grau-Segge: *Carex canescens*

- 0,20 - 0,45 m, 5 - 6
- Pflanze hat mehrere kleine Ähren
- Schläuche ca. 2 - 2,5 mm lang
- Schläuche schwach längsnervig
- Schlanker Stängel
- feuchte bis staunasse Flachmoore, Kleinseggenrieder



Floh-Segge: *Carex pulicaris*

- 0,10 – 0,25 m, 5 – 6
- Stängel mit mehreren Ähren
- oben ♂, unten nur ♀
- dunkelbraune Fruchtschläuche
- magere Feuchtwiesen und Moorstandorte



Wenigblütige Segge: *Carex pauciflora*

- 0,05 – 0,15 m, 5 – 7
- Schläuche geldlich, bis 4 mm lang
- Hochmoorstandorte
- kalkmeidend



Frühe Segge: *Carex praecox*

- 0,10 – 0,30 m, 4 – 6
- Schläuche hellbraun
- Kalkmeidend
- trockene Wiesen, Ruderalstellen und Auwiesen



Frühlings-Segge: *Carex caryophylla*

- 0,05 – 0,30 m, 4 - 5
- Schläuche behaart mit kurzem Schnabel
- Schlauche 2-3 mm lang
- Trocken- u. Halbtrockenrasen, Zwergstrauchheiden, Silikatmagerrasen, u. Borstgrasrasen



Hirse-Segge: *Carex panicea*

- 0,10 – 0,50 m, 5 – 6
- Schläuche mit kurzem, dickem Schnabel
- Endständige Ähre, rein ♂
- Deckblatt deutlich rotbraun
- Schlauch und Stängel glatt
- Moorstandorte, Gräben
- graugrüne Pflanze



Zittergras-Segge: *Carex brizoides*

- 0,30 – 0,70 m, 5 – 6
- Bestandsbildende Art
- lange, schlaffe, auch liegende Blätter
- Ährchen schmal, lanzettlich und 8 - 10 mm lang
- waldnahe Frisch- u. Feuchtwiesen, Brachen, Laubmischwälder



Sparrige Segge: *Carex muricata* agg.

- 0,20 – 0,60 m, 5 – 8
- Schläuche 3,5 – 4,5 mm lang
- Stängel oben rau
- trockene bis frische Wälder, Waldwege, Ruderal



Rispen-Segge: *Carex paniculata*

- 0,40 – 1,50 m, 5 – 6
- ausgeprägte Horste bildend
- scharfer, dreikantiger und sehr rauher Stängel
- scharfe Blattränder
- Großseggenried, Gräben, Verlandungsbereich



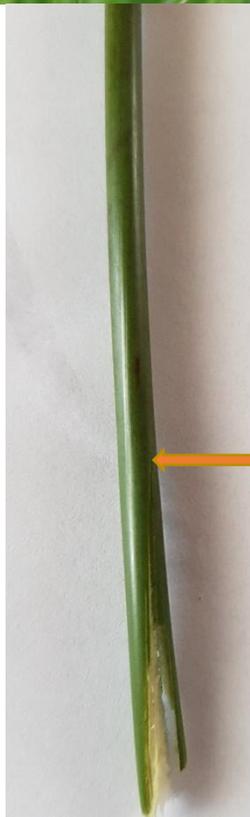
Gattung: Binsen - *Juncus*

Flatter Binse: *Juncus effusus*

- 0,10 – 0,75 m, 6 – 8
- leuchtend grün
- markgefüllter Stängel, gelblichgrün
- Stängel glatt
- meist nur ein Blütenstand seitlich am Stängel



61



Stängel glatt



Knäuel Binse: *Juncus conglomeratus*

- 0,20 – 1,00 m, 5 – 7
- Stängel graugrün
- unterhalb der Spirre (Rispe) Stängel mit Längsrippen
- Spirre in einen Kopf zusammengezogen
- wechselfeuchte, meist gestörte nasse Wiesen



Stängel mit Längsrippen



Sparrige Binse: *Juncus squarrosus*

- 0,10 – 0,30 m, 6 – 8
- Blütenstand endständig in doldiger Spirre
- Kalkmeidend
- Blütenblätter (Perigon) sind braun mit grünem Mittelstreifen
- bevorzugt feuchte Borstgrasrasen



Gattung: Hainsimsen - Luzula

Feld-Hainsimse: *Luzula campestris* (Hasenbrot)

- 0,50 – 0,20 m, 3 – 5
- max. 3-5 Fruchtkörper (Ährchen), wenn mehr als 5 = *Luzula multiflora*
- mittleres Ährchen sitzend, seitliche Ährchen mit bogig hängendem Stiel
- Kalkmeidend
- lange unterirdische Ausläufer
- ausgehagerte Wiesen



Vielblütige Hainsimse: *Luzula multiflora*

- 0,20 – 0,50 m, 4 - 5
- 5 – 10 Fruchtkörper (Ährchen)
- auf geraden, schräg aufwärtsgerichteten Stielen
- keine Ausläufer bildend
- etwas feuchtere Standorte als *Luzula campestris*



Große Hainsimse: *Luzula sylvatica*

- 0,30 – 0,90 m, 5 - 6
- Blätter lang gewimpert
- Blätter 8 – 18 mm breit
- frische bis feuchte bodensaure Wälder



Schmalblättrige Hainsimse: *Luzula luzuloides*

- 0,30 – 0,70 m, 6 – 7
- gelblichweiße Form
- schlanker Habitus
- bodensaure Wälder und Gebüsche



Gattung: Wollgräser - Eriophorum

Schmalblättriges Wollgras: *Eriophorum angustifolium*

- 0,30 – 0,60 m, 4 - 6
- Blattspreiten rau und linealisch, rinnig und verschmälern
- Blätter 2 bis 6 mm breit, dunkelgrün
- Blätter im Spätsommer oft rot bis kupferfarbig überlaufen
- Art der Hoch- und Zwischenmoore



Blüte



Fruchtstand

Scheiden-Wollgras *Eriophorum vaginatum*

- 0,30 - 0,60 m, 3 - 4
- Stängel aufrecht mit rundem Querschnitt
- runderdreikantiger Stängel
- Art der Hochmoore



Gattung: Simsen - Scirpus

Wald-Simse: *Scirpus sylvaticus*)

- 0,30 – 100 mm, 05 – 08
- Stängel aufrecht, knotenlos und hohl, stumpf dreikantig
- lockerer, großer Blütenstand
- Quellsumpf und Flachmoor



Literaturverzeichnis

ROTHMALER / Exkursionsflora von Deutschland/Gefäßpflanzen/Atlasband
12. Auflage / Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2013

ROTHMALER / Exkursionsflora von Deutschland/Gefäßpflanzen/Kritischer Band
10. Auflage / Spektrum Akademischer Verlag 2005

GRÄSER GUNTER STEINBACH / Mosaik Verlag GmbH München / 1990

ASMUS PETERSEN / Die Gräser als Kulturpflanzen und Unkräuter auf Wiese, Weide
und Acker / Akademie-Verlag Berlin 1981

KLAPP, WILHELM OPITZ VON BOBERFELD / Gräserbestimmungsschlüssel
6., korrigierte Auflage 2011

PROF. DR. HANS BAUMANN / Kleine Gräserbestimmungstafel / Landbau-Verlag GmbH
Berlin 1950

Fortsetzung folgt
Jürgen Teucher
Arnsfeld im Dezember 2019

Kröten Binse: *Juncus bufonius*

- 0,10 – 0,25 m, 5 – 8
- Blatt Scheiden bräunlich
- feuchte kurzrasige Flächen, Gräben, Uferzonen
- innere Blätter länger als Kapsel
- Stängel verzweigt

Zwiebel Binse: *Juncus bulbosus*

- 0,03 – 0,30 m, 7 – 9
- Grün bis bräunlich
- Kalkarme Torfschlammböden und Flachmoore
- Runde Spitze an Stängelverzweigung

Sudeten Hainsimse: *Luzula sudetica*

- 0,20 – 0,40 m, 6 - 8
- 3 –8 Fruchtkörper (Ährchen)
- kurz gestielt
- schwarzbraune Ährchen
- frische bis wechselfeuchte Magerwiesen und Weiden

Glieder-Binse: *Juncus articulatus*

- 0,20 – 0,60 m, 7 – 9
- rundliche Laubblätter
- Blüte rötlich bis kastanienbraun
- Blätter gegliedert (quer gekammert)
- Mark gefüllt
- Sümpfe, Nasswiesen

Spitzblütige Binse: *Juncus acutiflorus*

- 0,30 – 1,10 m, 7 – 9
- Blütenmitte deutlich Spitz
- Blüte Lederbraun
- Staunasse Wiesen, Flachmoor